



## ERHEBUNGSBOGEN FÜR AUSGLEICHSMÄßNAHMEN

nach BayKompV

22d

Bearbeitung	Prof. em Dr. Dr. hc Ulrich Ammer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	
Aufnahmedatum	Juli/August 2016	

1. Allgemeine Angaben		
a) Eigentumsverhältnisse	<input type="checkbox"/> Staat	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde/ Stadt	Stadt Weilheim
	<input type="checkbox"/> privat	
	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Stiftungen)	
b) Gemarkung	Eberfing	
c) Flur-Nummer	Distr. III, Abt.-, Best. 0, Bez. Mühlwald; auf einer Teilfläche von 2361	

2. Standort		
a) Geologie	Grundmoräne	
b) Exposition	einzelne Kuppen und Mulden	
c) Inklination	0 – 15 %	
d) Standortseinheiten	mäßig frische bis frische kalkreiche Lehme	

3. Bestandsbeschreibung		
a) Fläche gesamt	3,17	ha

b) Teilflächen	TF 1: 20 Biotoptäume à 50 m <sup>2</sup> = 0,1 ha TF 2: Restfläche = 3,07 ha
c) Beschreibung der Pflanzengemeinschaft(en)	<p>- bei Waldflächen einschließlich Baumartenzusammensetzung in Prozent, Alter, Bestockungs- oder Beschirmungsgrad</p> <p>- bei Offenland einschließlich Hemerobiegrad und charakteristischen bzw. wertbestimmenden Arten, Acker- und Grünlandzahl der Fläche sowie des jeweiligen Landkreisdurchschnitts bei landwirtschaftlich relevanten Flächen sowie mögliche agrarstrukturelle Belange (z.B. Erschließung, Zuschnitt)</p>
d) Gefährdung	--
e) Schutzstatus und ggf. Waldfunktionen	--
f) Zusammenfassende Beschreibung	in Verjüngung stehendes ungleichaltriges, im SO jüngeres Altholz mit einzelnen starken Buchen, Verjüngung im wesentlichen Buche
g) Biotop- bzw. Nutzungstyp nach Biotoptwertliste der BayKompV; FFH-Lebenstraumtyp	L 243 (Buchen-Ta-Fi-Wälder auf basenreichen Standorten, mittlere Ausprägung)

4. Bestehende, zu beachtende Vorgaben und Entwicklungsziele		
4.1 Bestehende Entwicklungsziele für Wald nach:		
<input checked="" type="checkbox"/> Forsteinrichtung		
<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten		50 % Bu, 40 % Fi, 5 % Ta, 5 % ELä
<input type="checkbox"/> fachgutachterlicher Einschätzung		
Das Entwicklungsziel entspricht folgendem Biotop- / Nutzungstyp nach Biotoptwertliste		L 242 L 243 (Buchen-Ta-Fi-Wälder auf basenreichen Standorten, alte Ausprägung)
4.2 Bestehende Entwicklungsziele für Offenlandflächen		
<input type="checkbox"/> Bauleitplanung (verbindlich)		
<input type="checkbox"/> vorbereitende Bauleitplanung und/oder Landschaftsplanung (unverbindlich)		
<input type="checkbox"/> FFH-Managementpläne bzw. Pflege- und Entwicklungspläne (verbindlich)		
<input type="checkbox"/> fachgutachterliche Einschätzung		

5. Art der Kompensationsmaßnahme		
a)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen in Ackerlebensräumen	
b)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Extensivierung, Entwicklung und Erhaltung von artenreichem Dauergrünland	
c)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Trockenrasen und Halbtrockenrasen, Heiden oder wärmeliebenden Säumen	
d)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Ufersäumen an Gräben, Bächen und Flüssen	
e)	<input type="checkbox"/> Offenhaltung und Pflege von naturschutzfachlich wertvollen, aber zuwachsenden Flächen (z.B. Lichtungen, Waldwiesen, Streuwiesen, Moore, Bachtälern)	
f)	<input type="checkbox"/> Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen	
g)	<input type="checkbox"/> Anlage von Ufergehölzstreifen mit Pufferzonen (Saum extensiv genutzten Grünlands)	
h)	<input type="checkbox"/> Neuanlage und Entwicklung von gebietsheimischen Laubgebüschen, Feldgehölzen, strukturreichen, standortheimischen Wäldern, Waldaußenrändern oder (Baum-) Hecken auf unterschiedlichen Standorten (feucht bis trocken)	
i)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung, Wiederherstellung von historischen Waldnutzungsformen, die für den Arten- oder Biotopschutz bedeutsam sind (z.B. Mittel- oder Niederwald)	
j)	<input type="checkbox"/> Sicherung bestimmter bisher bewirtschafteter Waldbestände als Prozessschutzflächen	
k)	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung und Pflege von Strukturen, die für den Arten- und Biotopschutz im Wald bedeutend sind (z.B. Verzicht auf die Nutzung von Altbauumgruppen zur Anreicherung wertvoller Waldreifestadien, Gewässerrenaturierung im Wald, Förderung von Sonderstandorten im Wald)	TF 1
l)	<input type="checkbox"/> Entwicklung seltener/gefährdeter Waldgesellschaften, z.B. durch Revitalisierung von Auwäldern, Bruchwäldern sowie von Wäldern trockenwarmer Standorte oder anderer Sonderstandorte (z.B. Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder)	
m)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen, die eine dauerhafte Steigerung des Laubholzanteils, des Laubmischholzanteils oder der Weißtanne in Pflege- und Verjüngungsbeständen sowie bei Umbau- und Unterbaumaßnahmen bewirken, soweit gegenüber der sachgemäßen bzw. vorbildlichen Waldbewirtschaftung im Sinn des Waldgesetzes für Bayern eine Anhebung in Stufen um jeweils mindestens 10 Prozentpunkte festgelegt wird	
n)	<input type="checkbox"/> Rückbau von Infrastrukturen (z.B. Wirtschaftswege, sonstige bauliche Anlagen) mit anschließender natürlicher Entwicklung	
o)	<input type="checkbox"/> Sonstige	
Entwicklungsziel/e nach Biotopwertliste BayKompV		L 243 (Buchen-Ta-Fi-Wälder auf basenreichen Standorten, alte Ausprägung); LRT 9130 (Asperulo-Fagetum)

6. Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen	
6.1 Beschreibung	<p>TF 1: Auswahl, Markierung und Einmessung (GPS) von Biotopbäumen und Anwärtern, Totholzförderung;</p> <p>TF 2: Das forstfachliche Entwicklungsziel entspricht dem naturschutzfachlichen Prognosebestand</p>

<p>6.2 Förderung folgender Zielarten im Wesentlichen gemäß Handbuch der LRT nach Anhang I der FFH-RL in Bayern</p>			<p>Schwarzspecht, Fledermäuse, xylobionte Käfer</p>								
<p>6.3 Beachtung von bestehenden Entwicklungszielen</p>											
<input checked="" type="checkbox"/> Bei TF1	<p>Bei Waldflächen: Die Aufwertung überschreitet die vorgegebenen forstwirtschaftlichen Entwicklungsziele.</p>										
<input type="checkbox"/>	<p>Bei Offenlandlebensräumen: Die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele können durch die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. stehen nicht im Widerspruch zu den genannten Entwicklungszielen.</p>										
<p>6.4 Bewertung der Kompensationsmaßnahme</p>											
Ausgangszustand			Fachliche Vorgaben		Bewertung					Ergebnis	
Gesamt-/Teilflächen in m <sup>2</sup>	Ausgangszustand mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	Grundwert nach Biotopwertliste	Biototyp nach forstfachlicher Begutachtung	Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Zielzustand		Grundwert nach Biotopwertliste		Kompenstationstfläche x Wertpunkte = <b>Kompensationsumfang in Wertpunkten</b>	
						nach Wertetabelle mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	nach LRT	Time lag *	Aufwertungspotential Wertpunkte / m <sup>2</sup> (Sp. 9 – 10 - Sp. 5-6 (wenn in Spalte 5 ein Wert eingetragen ist), ansonsten Spalte 9 – 10 – 3)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
TF 1: 1.000	L 242	12	L 243	14	-3	L 243	9130	14	0	14 - 3 = 11 14 - 0 = 14 14 - 11 = 3	
TF 2: 30.700	L 243	12	L 243	14	-3	L 243	9130	14	-3	14 - 3 = 11 14 - 3 = 11 11 - 11 = 0	
<p>Begründung für den forstwirtschaftlichen Time lag:</p> <p>TF 1: Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3;</p> <p>TF 2: Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3</p>						<p>Begründung für den naturschutzfachlichen Time lag:</p> <p>TF 1: Nutzungsverzicht, daher kein Time lag;</p> <p>TF 2: Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3</p>					

\* Bei späterer Abbuchung aus dem Ökokonto, wenn die Maßnahme bereits ökologisch wirksam ist, kann der Time lag entfallen. Damit erhöht sich die Punktezahl beim Kompensationsumfang. Dieser ist dann neu zu berechnen.

## 7. Grobe Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen

a)	<input type="checkbox"/>	Mahd (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
b)	<input type="checkbox"/>	Entfernung des Mähgutes (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
c)	<input type="checkbox"/>	Auslichten, auf den Stock setzen		€
d)	<input type="checkbox"/>	Baumpflegemaßnahmen an Einzelbäumen		€
e)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Einzelbäumen und Wurzelstöcken		€
f)	<input type="checkbox"/>	Entbuschung und Rodung		€
g)	<input type="checkbox"/>	Beseitigung, Entsorgung und Abtransport von Gehölzschnittgut		€
h)	<input type="checkbox"/>	Pflanzarbeiten		€
i)	<input type="checkbox"/>	Pflanzenverankerung		€
j)	<input type="checkbox"/>	Schutzmaßnahmen, Verbisschutz		€
k)	<input type="checkbox"/>	Fertigstellungspflege, Kontrolle		€
l)	<input type="checkbox"/>	Mulchen von Pflanzflächen		€
m)	<input type="checkbox"/>	Ansaat		€
n)	<input type="checkbox"/>	Wiedervernässung, Einstau durch Einbau, Veränderungen an Drainagen		€
o)	<input type="checkbox"/>	Anlage von Kleingewässern		€
p)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Materialien		€
q)	<input type="checkbox"/>	Renaturierung von Fließgewässern		€
r)	<input type="checkbox"/>	Lenkungsmaßnahmen (Wegesperrung, Information)		€
s)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege mit Tieren (Standweiden)		€
t)	<input type="checkbox"/>	Zuschläge bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Erschwernisse	fehlende Erschließung	€
			Pflanzentransport	€
			Bodenvorbereitung	€
			anderes:	€
u)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzenentgang durch Verzicht auf Nutzung	30,- € /Jahr in 25 Jahren = 750	€
v)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Kosten (z.B. Fachplanung)		€
Gesamtkosten			750	€

## 8. Erforderliche Genehmigungen

- a)  Wasserrechtliche Genehmigung
  - b)  Genehmigung nach Waldgesetz (z.B. Aufforstung, Rodung)
  - c)  Genehmigung nach Naturschutzrecht (z.B. geschützte Lebensräume und Arten, Maßnahmen in Schutzgebieten)
  - d)  Sonstige

## 9. Dokumentation der Umsetzung und der angefallenen Kosten

## 10. Bestätigung

**Bei Waldflächen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

Für das AELF, Datum

Für den Eigentümer, Datum

.....

Für die untere Naturschutzbehörde, Datum

.....

**Bei Offenlandlebensräumen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

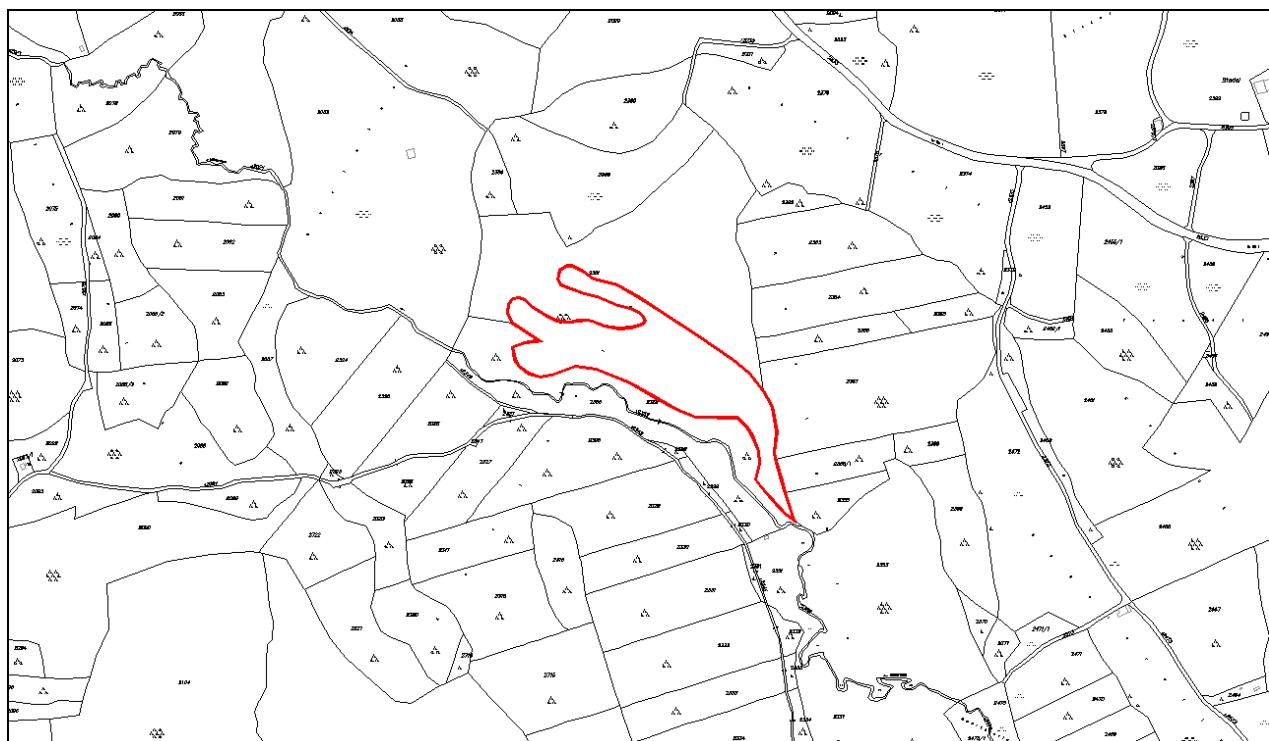
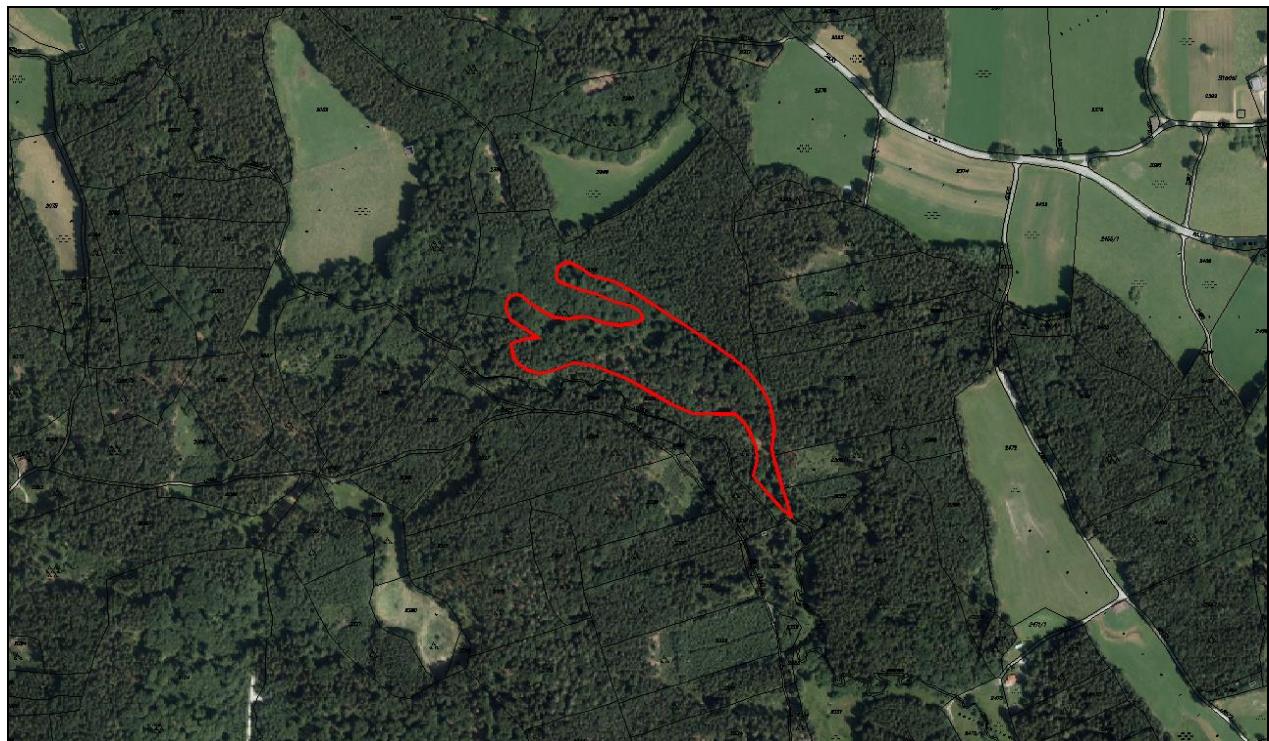
Für die untere Naturschutzbehörde

Für den Eigentümer, Datum

## Anhang:

- A) Abgrenzung der Kompensationsfläche
- B) Fotodokumentation

### A) Abgrenzung der Kompensationsfläche



## B) Fotodokumentation

(Quelle: AGL, Mai 2016)



Abb. 1 Mühlwald: in Verjüngung stehendes Bu-Ta-Fi-Altholz mit Biotopbäumen